

# Unternehmer gegen Softwarepatentierung

PRESSEMITTEILUNG



## BDI/BMJ-Patentkonferenz: KMU fordern Patentfreiheit für Software

**Berlin/Hamburg 5.4.2007 Die Unternehmerinitiative patentfrei.de / Unternehmer gegen Softwarepatentierung bekräftigt auf der Patentkonferenz von BDI und Bundesjustizministerium ihre Forderung nach mehr Rechtssicherheit. Entwickler von Softwarelösungen und ihre Kunden benötigen Patentfreiheit im Softwarebereich.**

Die Vertreter der Unternehmerinitiative patentfrei.de nahmen als Delegierte des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft an der Berliner Patentkonferenz "Europa der Innovationen" in Berlin teil. Als KMU-Vereinigung vertrat patentfrei.de dort die Interessen von kleinen und mittelständischen Unternehmen in der Frage der Softwarepatentierung gegenüber hochrangigen Repräsentanten des Patentwesens, Vertretern von Großunternehmen und politischen Entscheidungsträgern.

Die Initiative, die von über 700 deutschen Unternehmen, vorwiegend aus den Sektoren IT, Softwareentwicklung und Automation getragen wird, wies auf die Unzulänglichkeiten und Gefahren des Patentsystems speziell für KMU hin. Aus Sicht dieser Unternehmen sei es existenziell, dass sie die Software, die sie schreiben, auch vollständig besitzen und verwerten könnten. Diese Zusicherung müsse auch gegenüber den Kunden abgegeben werden können.

„Für unsere Unternehmen ist der Schutz der vollständigen Verwertungsrechte an unseren Entwicklungen bei weitem wichtiger als der Schutz vor der Abkupferung unserer Ideen“, so Johannes Sommer, Hamburger Vertreter der Initiative, der gleichzeitig auch als Vertreter des Bundesverbandes mittelständischer Wirtschaft an der Konferenz teilnahm. „Die Ausdehnung des Patentwesens auf den Softwarebereich bedeutet für uns die Beschädigung unserer Verwertungsrechte und unkalkulierbare Haftungsrisiken. Statt Aufklärungskampagnen über die Vorzüge von Patenten benötigen wir dringend Rechtssicherheit auf Basis des bewährten Urheberrechtsschutzes.“

Die Unternehmerinitiative fordert, dass die Aufweichung des gesetzlich verankerten Ausschlusses von Patenten auf Softwareentwicklungen, wie sie durch das europäische Patentamt (EPA) seit einiger Zeit betrieben wird, revidiert wird. Auch dürfe es keine personellen Überschneidungen beim Patentamt und einem zukünftigen europäischen Patentgericht geben. Die Unternehmer lehnen daher das europäische Patentstreitregelungssystem EPLA ab und begrüßen grundsätzlich den Vorschlag der Europäischen Kommission für ein Patenthöchstgericht im Rechtsrahmen der Europäischen Gemeinschaft. Zuvor sollte allerdings eine eindeutige Bekräftigung des Ausschlusses von Software von der Patentierbarkeit gesetzlich verankert werden. Europäische Rechtsnormen hinsichtlich Softwarepatentierung dürften nicht durch Fallrecht, sondern nur durch einen politischen Prozess, der alle Interessen und Folgen abwägt, gesetzt werden.

Die Unternehmer beanstanden, dass das Konferenzprogramm keinen Rahmen zur angemessenen Diskussion über das Problem der Softwarepatentierung vorsah. „Hier wurde eine Gelegenheit versäumt, das derzeit umstrittenste Thema im Patentwesen direkt mit den betroffenen Unternehmen zu diskutieren“, so Dirk Hillbrecht, Repräsentant der Initiative aus Hannover.

Gleichwohl sieht Hillbrecht die Konferenz als Startpunkt für eine neue Phase der Diskussion der Softwarepatentthematik. „Wir freuen uns insbesondere, dass wir die Gelegenheit hatten, im KMU-Panel der Konferenz die Interessen kleiner und mittelständischer Unternehmen vorzutragen. Der Standpunkt des Panel-Vorsitzenden MdEP Klaus-Heiner Lehne (EVP) hinsichtlich der Patentierung softwarebezogener Entwicklungen hat uns in der Vergangenheit deutlich mehr Sorge als Freude gemacht. Wir hoffen, daß wir einige Missverständnisse aufklären konnten“.

Die Unternehmer von patentfrei.de freuen sich darauf, diese Aufklärung in gemeinsamen Gesprächen mit dem Koordinator des Rechtsausschusses der EVP im Europaparlament in naher Zukunft fortsetzen zu können.

# Unternehmer gegen Softwarepatentierung

## Links:

Internetseite von patentfrei.de / Unternehmer gegen Softwarepatentierung  
[www.patentfrei.de](http://www.patentfrei.de)

Gemeinsame Erklärung gegen Softwarepatentierung von patentfrei.de  
[http://www.patentfrei.de/download/resources/patentfrei\\_Erklaerung\\_gegen\\_Softwarepatentierung.pdf](http://www.patentfrei.de/download/resources/patentfrei_Erklaerung_gegen_Softwarepatentierung.pdf)

Positionspapier von patentfrei.de zum EPLA  
[http://www.patentfrei.de/download/resources/patentfrei\\_EPLA\\_Positionspapier.pdf](http://www.patentfrei.de/download/resources/patentfrei_EPLA_Positionspapier.pdf)

**patentfrei.de** ist eine Initiative kleiner und mittelständischer deutscher Unternehmen. Sie wurde 2004 gegründet, um Position gegen die hochumstrittene und letztlich vom EU-Parlament abgelehnte Softwarepatentrichtlinie zu beziehen. Über 700 Selbstständige, Gründer und Gesellschafter kleiner und mittelständischer Unternehmen haben die „Gemeinsame Erklärung gegen Softwarepatentierung“ der Initiative unterzeichnet. Im Sinne dieser Erklärung bezieht patentfrei.de auch weiterhin Position für die Belange kleiner und mittelständischer Unternehmen, deren vorrangige Sorge nicht der Schutz **durch** Patente, sondern der Schutz **vor** Patenten ist.

patentfrei.de wird unterstützt von:



BVMW  
Bundesverband  
mittelständische  
Wirtschaft



Berufsverband  
Selbständige in  
der Informatik e.V.

> **patentverein.de** <  
Industrie-Fachverband  
Motor, Sensor, Automation



Open Source  
Automation  
Development Lab

## Pressekontakt:

patentfrei.de / Unternehmer gegen Softwarepatentierung  
Internet-Adresse: [www.patentfrei.de](http://www.patentfrei.de)

c/o Sommer Communication  
Inhaber Johannes Sommer  
Kuhmühle 4, 22087 Hamburg

Initiator und V.i.S.d.P.: Dipl.-Phys. Johannes Sommer  
Kuhmühle 4, 22087 Hamburg  
Tel.: 040 / 411 67 97-0  
Fax: 040 / 22 75 76 52  
E-Mail: [mail@patentfrei.de](mailto:mail@patentfrei.de)